



MIGRATIONSGESETZBUCH DER UKRAINE ALS VORAUSSETZUNG IN DER GEGENWÄRTIGEN SYSTEMREGELUNG DER MIGRATIONSBEZIEHUNGEN

Anton MONAIENKO,

Doktor der juristischen Wissenschaften, Professor,
Prorektor fuer Wissenschaft Classische private Universitaet

Anmerkung

In dem Artikel untersucht der Autor die Zweckmäßigkeit des Migrationsgesetzbuches der Ukraine, seine Struktur, grundlegende Termini und Begriffe, strukturelle Unvollständigkeit des Migrationsrechts der Ukraine.

Stichworte: migrationsrecht, einwanderung, migration, rechtsregelung, unterkunft, visum, erlaubnis, migrationsgesetzbuch.

Аннотация

В статье автор исследует целесообразность принятия Миграционного кодекса Украины, его структуру, основные понятия и сроки, незавершенность формирования структуры миграционного права Украины.

Ключевые слова: миграционное законодательство, иммиграция, миграция, правовое регулирование, проживание, виза, разрешение, миграционный кодекс.

Einführung. Migrationsrecht ist ein System von Rechtsvorschriften, die Migrationsbeziehungen im Land regeln. Die letzten entstehen als Folge der Ein- und Ausreise, der Anwesenheit oder des Aufenthaltsauf dem Territorium des Landes. Die Existenz eines separaten selbstständigen Rechtsgebiets wird durch eine Reihe von Kriterien festgelegt: der Gegenstand, die Methode der gesetzlichen Regelung, rechtliche Verantwortung und Rechtsquellen.

Aufgabenstellung ist die Aktualität des Beschlusses des Migrationsgesetzbuches der Ukraine zu untersuchen.

Ergebnisse. Einige Fragen der Verbesserung von Migrationsbeziehungen und Bildung des Migrationsrechts wurden in wissenschaftlichen Werken der westlichen Wissenschaftler erforscht: T. Hammar, H. Verbunt, D. Costa-Lasku, G. Wenden-Didieru. a., der russischen Wissenschaftler A. Arbuzkin, M. Boguslavskij, M. Vokuyev, A. Vorobieva, N. Guliyev, J. Zajackowska, V. Iontsev, A. Mikhailov, V. Moiseenko, G. Morozova, G. Popov, L. Rybakovskyj, I. Sizov, B. Horev usw., sowie einer Reihe von ukrainischen Autoren: O. Bandurka, S. Brytchenko, I. Vaynahiy, O. Kuzmenko, V. Olefir, S. Masjondz, O. Malynovska, V. Novik, N. Nyzhnyk, O. Piskun, C. Pyrozhkov, I. Prybytkova, S. Ratuschnyj, J. Rymarenko, A. Khomra, P. Chaly, N. Shulga und andere.

Die Analyse der aktuellen Gesetzgebung der Ukraine ermöglicht es uns, eine Reihe von Aufgaben zu formulieren, in

deren Lösung solch ein systematisierter Rechtsakt als Gesetzbuch (Migrationsgesetzbuch der Ukraine) erarbeitet werden kann. In diesem Gesetzbuch ist es notwendig:

- Schlüsselbegriffe und Termini zu formulieren, die im aktuellen Migrationsrecht benutzt werden;
- die Grundprinzipien der Migrationsgesetzgebung zu systematisieren;
- den Gegenstand und die Struktur der Migrationsgesetzgebung zu bestimmen;
- den Inhalt und die Struktur der Beziehungen zu erläutern, die durch die Migrationsgesetzgebung geregelt werden;
- die Subjekte der Migrationsbeziehungen zu erforschen;
- die Befugnisse der ukrainischen Staatsorgane bei der Regulierung der Migrationsprozesse normativ-rechtlich zu definieren;
- die Befugnisse der lokalen Staatsorgane bei der Regulierung der Migrationsprozesse normativ-rechtlich zu definieren;
- die Befugnisse des Staatlichen Migrationsdienstes der Ukraine bei der Regulierung der Migrationsprozesse normativ-rechtlich zu definieren;
- die Migrationskontrolle der Ukrainernormativ-rechtlich zu definieren;
- die Planung der Migrationsprozesse in der Ukrainernormativ-rechtlich zu definieren;
- den normativ-rechtlichen Inhalt und die Struktur der Einreise in die Ukraine und der Ausreise aus der Ukraine zu klären und die Normen für diesen Beziehungssektor in systematischer Form zu formulieren;

– den normativ-rechtlichen Inhalt und die Struktur des Aufenthalts in der Ukraine zu klären und die Normen für diesen Beziehungssektor in systematischer Form zu formulieren;

– den normativ-rechtlichen Inhalt und die Struktur des Wohnens in der Ukraine zu klären und die Normen für diesen Beziehungssektor in systematischer Form zu formulieren;

– den normativ-rechtlichen Inhalt und die Struktur der Verantwortung für die Verletzung der Migrationsgesetzgebung zu klären und die Normen für diesen Beziehungssektor in systematischer Form zu formulieren.

Nach unserer Beurteilung ermöglichen die konzeptionellen Grundlagen des Migrationsrechts, die den rechtlichen Mechanismus der Migration in der Ukraine ausmachen, folgende Autorendefinitionen, die ein Teil der oben angeführten Probleme lösen und die die Basis des allgemeinen Teils des kodifizierten Rechtsaktes bilden können. Die Notwendigkeit solches Aktes ist im Zusammenhang mit der Notwendigkeit der Verbesserung des Rechtsmechanismus in der Migration offenbar.

Zu den Hauptbegriffen und Termini gehören:

- Migration ist eine Reihe von sozialen Beziehungen, die im Zusammenhang mit der territorialen Umsiedlung von Menschen aufgrund der staatlichen Regulierung entstehen und die durch eine Änderung ihrer Rechtsstellung bedingt sind;
- Migrant ist eine Person, die migriert;



– Migrationsrechtsbeziehungen sind soziale Beziehungen, die im Zusammenhang mit der territorialen Umsiedlung von Menschen durch staatliche Regulierung verursacht und von einer Änderung ihrer Rechtsstellung begleitet werden [2, s. 34];

– ein Bürger der Ukraine ist eine Person, die die Staatsangehörigkeit der Ukraine hat und sich rechtmäßig auf ihrem Territorium befindet;

– das Territorium der Ukraine ist das Territorium der Ukraine innerhalb der Staatsgrenze der Ukraine;

– ein ausländischer Bürger ist eine Person, die Nichtbürger der Ukraine ist und Staatsbürgerschaft (Nationalität) eines anderen Staates hat;

– ein Staatenloser ist eine Person, die Nichtbürger der Ukraine ist und keinen Staatsbürgerschaftsnachweis eines anderen Staates hat;

– Aufenthalt auf dem Territorium der Ukraine ist die zeitlich begrenzte rechtmäßige Anwesenheit auf dem Territorium der Ukraine eines Bürgers der Ukraine, eines ausländischen Bürgers, einer Person ohne Staatsangehörigkeit;

– Wohnen auf dem Territorium der Ukraine ist eine ständige legale Anwesenheit auf dem Territorium der Ukraine eines Bürgers der Ukraine, eines ausländischen Bürgers, einer Person ohne Staatsangehörigkeit;

– Staatsgrenze der Ukraine (im Weiteren - Staatsgrenze) ist eine Linie und eine vertikale Fläche, die durch diese Linie geht, bestimmte Grenzen des Staatsterritoriums (Land, Wasser, Erdinneres und Luftraum) der Ukraine, d.h. räumliche Begrenzung der staatlichen Souveränität der Ukraine;

– Einreise in die Ukraine ist das durch die Verfassung der Ukraine, durch internationale Abkommen der Ukraine und durch andere Gesetzgebung geregelte Überschreiten von Bürgern der Ukraine, von ausländischen Bürgern und von Staatenlosen der ukrainischen Staatsgrenze aus dem Territorium eines anderen Staates an bestimmten Orten und in der von der geltenden Gesetzgebung vorgeschriebenen Ordnung;

– Ausreise aus der Ukraine ist das durch die Verfassung der Ukraine, durch internationale Abkommen der Ukraine und durch andere Gesetzgebung geregelte Überschreiten von Bürgern der Ukraine, von ausländischen Bürgern und von

Staatenlosen der ukrainischen Staatsgrenze aus dem Territorium eines anderen Staates an bestimmten Orten und in der von der geltenden Gesetzgebung vorgeschriebenen Ordnung;

– Zwangsumsiedler ist ein Bürger der Ukraine, der gezwungen war oder beabsichtigt, seinen Wohnsitz auf dem Territorium eines anderen Staates oder auf dem Territorium der Ukraine infolge der Gewalt gegen ihn oder seine Familie oder infolge der anderen Verfolgungsformen oder realer Gefahr zu verlassen, um der Verfolgung unterzogen werden – wegen ihrer Rasse oder nationaler Herkunft, Religion, Sprache und Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung im Zusammenhang mit den feindlichen Kampagnen in Bezug auf Personen oder Personengruppen, wegen massenhafter Verletzungen der öffentlichen Ordnung und unter anderen Umständen. Als Zwangsumsiedler kann nicht die Person anerkannt werden, die ein Verbrechen gegen den Frieden, die Menschlichkeit oder andere schwere vorsätzliche Straftat begangen hat;

– Flüchtling ist eine Person, die Nichtbürger der Ukraine ist und kraft der gut begründeten Befürchtungen aus Gründen der Rasse, Religion, Staatsangehörigkeit, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder der politischen Überzeugung verfolgt zu werden, sich außerhalb des Landes ihrer Staatsangehörigkeit befindet und wegen dieser Befürchtungen den Schutz dieses Landes nicht genießen kann oder will; oder eine Person, die keine entsprechende Nationalität hat und sich außerhalb des Landes seines früheren üblichen Aufenthalts befindet und infolge solcher Ereignisse nicht in der Lage ist oder keinen Wunsch hat, wegen dieser Befürchtungen zurückzukehren;

– eine Person, die Zuflucht sucht, ist ein Ausländer oder Staatenloser, der einen Wunsch hat, sich vorübergehend in der Ukraine aufzuhalten;

– Landsleute sind Personen, die in einem Staat geboren sind, gemeinsame Merkmale der Sprache und Religion, des kulturellen Erbes, der Traditionen und Bräuche haben, die darin leben oder gelebt haben, sowie direkte Nachkommen dieser Personen.

Zu den Grundlagen des Migrationsrechts gehören:

– Der Grundsatz der Menschlichkeit;
– Der Grundsatz der Gesetzlichkeit;
– Der Grundsatz der Unveräußerlichkeit und der Angehörigkeit der Grundrechte und Freiheiten des Menschen und Bürgers an jeden von Geburt an;

– Der Schutz der Menschenrechte auf der Grundlage der Gesetzlichkeit und der strikten Einhaltung des Völkerrechts;

– Eine Kombination der Interessen des Einzelnen, der Gesellschaft und des Staates;

– Versorgung der nationalen Sicherheit der Ukraine und der Schutz der anderen nationalen Interessen der Ukraine;

– Der Grundsatz der Freizügigkeit, Wahl des Aufenthaltes und des Wohnsitzes in der Ukraine;

– Zusammenwirkung von der Exekutive, der lokalen Behörden der Exekutive und Behörden der lokalen Selbstverwaltung mit Gemeindeverbänden von Migranten;

– Koordination der Handlungen auf der internationalen, zwischenstaatlichen und nationalen Ebene der Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, der Flüchtlinge und Binnenvertriebenen bei der Bewältigung ihrer Alltagsprobleme.

Migrationsgesetzgebung. Migrationsgesetzgebung basiert auf der Verfassung der Ukraine und besteht aus den internationalen Abkommen der Ukraine und aus den in Übereinstimmung mit der Verfassung der Ukraine beschlossenen Gesetzen oder anderen Rechtsakten der Ukraine [1, s. 216].

Die durch die Migrationsgesetzgebung geregelten Beziehungen. Das sind die Beziehungen, die aufgrund der Einreise, der Ausreise, des Aufenthalts und des Wohnens auf dem Territorium der Ukraine der Bürger der Ukraine, der ausländischen Bürger und Staatenlosen entstehen.

Die Subjekte der Migrationsbeziehungen. Die Subjekte der Migrationsbeziehungen sind Organe der Exekutive, lokale Behörden der Exekutive und Migranten.

Mitglieder der Migrationsbeziehungen. Die Teilnehmer der Migrationsbeziehungen sind die Bürger der Ukraine, ausländische Staatsbürger, Personen ohne Staatsangehörigkeit.

Überdies ist das eine konzeptuelle und methodologische Grundlage der spezifischen Strukturierung des Migrationsrechts und Systematisierung der gesetz-



lichen Regelung eines besonderen Teils des systematischen Rechtsakts – des Gesetzbuches.

Offensichtlich stellt die Kategorie des rechtlichen Migrationsmechanismus ein Rechtsverhältnis zwischen sozialen Beziehungen im Migrationsbereich und zwischen den Interessen des Einzelnen, der Gesellschaft und des Staates. In der Rolle eines einheitlichen Systems der rechtlichen Migrationsprozessen hat sie eine historische Bedeutung im Zusammenhang mit der Entwicklung der geltenden Gesetzgebung. Und das regelt das Recht auf die Freizügigkeit und die Wahl des Wohnsitzes und drückt das Realisierungsverfahren des Verfassungsrechts auf die Migration, Bedingungen ihrer rechtmäßigen Beschränkungen in der Gesellschaft im Einklang mit den Interessen der nationalen Sicherheit, den Prioritäten der Staatspolitik in diesem Bereich aus.

Nach dieser Bestimmung wird unter der Struktur des Migrationsrechts, das das Funktionieren des Rechtsmechanismus der Migration versichert, eine Reihe von gesetzlichen Vorschriften und Institutionen verstanden, die die Einreise in die Ukraine, die Ausreise aus der Ukraine, den Aufenthalt und das Wohnen in der Ukraine regeln. Diesem Satz von Regeln und Institutionen entsprechen gesetzlich etablierte Regime der gesetzlichen Regelung in der Rechtsform, die die Änderung der Rechtsstellung von migrierenden Personenausdrücken. Die Regeln, Institutionen und Rechtsregime sind eine rechtliche Konsolidierung der Rechtspolitik der Ukraine im Migrationsbereich. Die Krise der Migrationsrechtsquellen der Ukraine zeugt von der Unvollständigkeit der Strukturbildung des Migrationsrechts und somit von Legalisierungsproblemen der Migrationsverfahren, was inkonsistente Umsetzung des Verfassungsrechts auf Bewegungsfreiheit und Wahl des Wohnsitzes bedeutet.

Daher ist es zu beachten, dass die Überwindung dieser Mängel mit der Regelung der gesetzlichen Akte verbunden ist, die das Recht auf Bewegungsfreiheit, Wahl des Aufenthaltes und Wohnsitzes in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Systematisierung des Migrationsrechts und seiner Strukturelemente regelt. Institute der Einreise in die Ukraine, der Ausreise aus der Ukraine, des Aufenthaltes und des Wohnens auf dem Territorium der Ukraine als relativselbst-

ständige Gegenstände gesetzlicher Regelung gelten als Regelungsrichtungen der gesetzlichen Bestimmungen.

Es ist zu betonen, dass im Prozess der Systematisierung der rechtlichen Normen eine einzige Rechtsgrundlage zu verwenden ist, und zwar angesichts des Entwicklungsniveaus der geltenden Migrationsgesetzgebung der Ukraine. Diese Rechtsgrundlage ist nicht der Migrationszweck, sondern das Recht die Migration auszuüben, was Rechtsgrundlage heißt. Darum muss das Migrationsrecht nicht nach Objekten, sondern nach Subjekten der Rechtsbeziehungen aufgebaut werden. Das bedeutet, dass unter Subjekten der Rechtsbeziehungen die Bürger der Ukraine, ausländische Bürger und Personen ohne Staatsangehörigkeit verstanden werden, die eine unterschiedliche Rechtsform haben. Dann sollten unterschiedliche rechtliche Regelungen angewendet werden, die juristisch diesen Status ausdrücken und behalten.

Fazit. Trotz der gestiegenen Bedeutung der Krisenursachen des modernen Migrationsrechts der Ukraine, was die Wirksamkeit des Rechtsmechanismus der Migration deutlich reduziert, bleibt konzeptionelle Seite ihrer Forschung extrem roh und nicht durchgearbeitet, was offensichtlich die Effizienz der Analyse der aktuellen Gesetzgebung der Ukraine, die Entwicklung von Vorschlägen für die Verbesserung des Zustandes der Migrationspolitik beeinflusst. Quantitative und qualitative Merkmale der Krise zeigen ihre systematische Natur und die Notwendigkeit, ein konzeptionelles Modell zu entwickeln, um den rechtlichen Mechanismus der Migration zu verbessern. In diesem Zusammenhang haben die meisten Vorschläge und Empfehlungen in der juristischen Literatur, die die Überwindung der Krise in den Migrationsrechtsquellen der Ukraine betreffen, einen privaten Charakter, wobei sie auf bestimmte Objekte der rechtlichen Regulierung ausgerichtet sind und sich nicht auf den Kern des Problems beziehen.

Literaturverzeichnis:

1. Олєфір В. Форми державного регулювання міграційних процесів / В. Олєфір // Держава і право : зб. наук. праць. – К. : Ін-т держави і права ім. В.М. Корецького НАН України, 2004. – Вип. 26. – С. 215–222.

2. Нелегальна міграція та торгівля жінками у міжнародно-правовому контексті : в 2 кн. / [Ю. Римаренко, Я. Кондратьєв та ін.]; за ред. Ю. Шемшученка. – К. : Ін-т держави і права ім. В.М. Корецького НАН України, 2001– . – Кн. 1. – 2001. – 512 с.